

Amtliche Bekanntmachungen der Fachhochschule Potsdam

Nummer 300

Potsdam, 24.10.2016

Modulhandbuch
für den forschungsorientierten Masterstudiengang
Frühkindliche Bildungsforschung
der Fachhochschule Potsdam und der Universität Potsdam

Herausgeber:
Präsident der Fachhochschule Potsdam
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam

Postfach 60 06 08
14406 Potsdam

Modulhandbuch

Master Frühkindliche Bildungsforschung

beschlossen vom Fachbereichsrat des FB1 am 11.11.2015

Der konsekutive Masterstudiengang „Frühkindliche Bildungsforschung“ wird in Kooperation von Fachhochschule Potsdam (FHP) und Universität Potsdam (UP) angeboten und hat ein forschungsorientiertes Profil. Er führt zum Abschlussgrad „Master of Arts“ (M.A.) und umfasst einen Arbeitsaufwand von 120 Credit Points (CP). Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Voraussetzung für die Immatrikulation ist ein einschlägiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mindestens auf Bachelor-Ebene. Näheres regelt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung.

Eine Besonderheit des Masterstudiengangs „Frühkindliche Bildungsforschung“ ist seine starke Forschungsorientierung: Studierende absolvieren die Hälfte ihres Arbeitsaufwands (60 Credits) im Rahmen eines selbst gewählten Forschungsprojekts. In diesem Projekt werden im Verlauf des Studiums alle Phasen eines empirischen Forschungsprojekts durchlaufen; hier kann im letzten Semester auch die Masterarbeit verfasst werden. Die Module zum Forschungsschwerpunkt werden methodisch und inhaltlich durch Lehrveranstaltungen in Fach- und Bezugswissenschaften sowie empirische Forschungsmethoden begleitet. Absolvent_innen sind daher in besonderem Maße zur eigenständigen Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich der frühkindlichen Bildungsforschung befähigt und verfügen über wissenschaftlich und methodisch fundierte Analyse- und Lösungsstrategien für die Bewältigung komplexer Aufgaben auch außerhalb des Forschungskontextes.

Berufsfelder

Die gesellschaftlichen Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung ergeben neue Anforderungen an hochqualifizierte, wissenschaftliche Expert_innen, die in folgenden Gebieten Aufgaben übernehmen:

- Forschungstätigkeiten an Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstituten
- Aus-, Fort- und Weiterbildung frühpädagogischen Fachpersonals
- Leitung von Projekten der frühen Bildung
- Fach- und Organisationsberatung
- Entwicklung pädagogischer Qualität bei Trägerorganisationen und Fachverbänden
- fachpolitische Vertretung sowie sozialräumliche und kommunale Vernetzungsaufgaben.

In diesem Zusammenhang bereitet der kooperative, forschungsorientierte Masterstudiengang „Frühkindliche Bildungsforschung“ in besonderem Maße auf Forschungstätigkeiten sowie auf Konzeptionierung, Evaluation, Weiterentwicklung und Steuerung von Angeboten und Maßnahmen zur inhaltlichen Qualitätsentwicklung im Bereich der frühkindlichen Bildung vor.

Qualifikationsziele

Absolvent_innen des Masterstudiengangs „Frühkindliche Bildungsforschung“ verfügen über breites, detailliertes und kritisches Wissen und Verstehen im Bereich der frühkindlichen Entwicklung und Bildung. Sie können die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen auf den Gebieten der entwicklungspsychologischen Grundlagen und Frühpädagogik, der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden sowie der Diagnostik, Intervention und Prävention in der Elementarbildung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, ethischer und erkenntnistheoretischer Diskurse definieren und interpretieren.

Absolvent_innen des forschungsorientierten Masterstudiengangs „Frühkindliche Bildungsforschung“ sind in der Lage, auf Grundlage ihres fachlichen und methodischen Wissens und Verstehens eigene Forschungsinteressen im Bereich der frühkindlichen Bildung zu verfolgen und weitgehend autonom eigenständige Forschungsprojekte durchzuführen. Sie können ihr Wissen und Verstehen im Spannungsfeld zwischen Grundlagen- und Anwendungsorientierung der frühkindlichen Bildungsforschung verorten und sind somit befähigt, in neuen, unvertrauten und komplexen Situationen sowie in multidisziplinären Zusammenhängen wissenschaftlich fundierte Problemlösungen zu finden.

Sie sind dazu befähigt, auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen und empirischer Daten wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und zu diskutieren und dabei die Einschränkungen und Reichweite der Erkenntnismöglichkeiten zu reflektieren.

Sie sind in der Lage, gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben sowie mögliche Folgen zu antizipieren und kritisch einzuordnen. Das ermöglicht ihnen, gesellschaftliche Veränderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung wissenschaftlich fundiert zu beurteilen und mitzugestalten. Sie sind in der Lage, sich selbständig neues Wissen und Können anzueignen und den aktuellen Stand der Forschung in ihrem Fachgebiet der frühkindlichen Bildung zu verfolgen und zu integrieren.

Absolvent_innen verfügen über die Kompetenz, sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen, dabei Perspektiven aus Grundlagenforschung und Anwendung im Bereich frühkindlicher Bildung einzunehmen sowie in einem Team herausgehobene Verantwortung zu übernehmen. Sie reflektieren ihr Welt- und Menschenbild und definieren selbstständig Grenzen und Möglichkeiten ihres Handelns.

Module

Modul: 1	Modultitel: Methoden und Konzepte empirischer Kindheitsforschung I	
Modulverantwortlicher: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 120 h
		davon Selbststudium: 180 h
Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Wintersemester; Dauer: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes und exemplarisch vertieftes Verständnis von Theorien und Konzepten der empirischen Bildungsforschung, der empirischen Kindheitsforschung und der Evaluationsforschung - können die Methoden der empirischen Sozialforschung für den Bereich der frühkindlichen Bildung anwenden, kritisch reflektieren und für die Besonderheiten im Umgang mit jungen Kindern anpassen - verfügen über grundlegende und exemplarisch vertiefte Fertigkeiten in der Anwendung computergestützter Datenanalyse <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - können im Team kooperativ ein empirisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten - können die Ergebnisse ihrer Arbeit gegenüber der Seminaröffentlichkeit präsentieren und verteidigen 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzepten der empirischen Bildungsforschung - Theorien und Konzepten der empirischen Kindheitsforschung - Evaluationsverfahren - Entwicklung und Operationalisierung von Fragestellungen - Quantitative Datenerhebung: Konstruktion und Anwendung von Fragebogen, Interviewleitfaden, Beobachtungsschema - Quantitative Datenauswertung: deskriptive Datenauswertung, multivariate Verfahren, statistische Hypothesenprüfung - Darstellung und Interpretation von Resultaten der quantitativen Datenauswertung 	

Lehrveranstaltungen / Lehrformen	Seminar I (<i>Quantitative Forschungsmethoden</i>), 2 SWS Seminar II (<i>Statistik</i>), 2 SWS Übung (<i>Forschungspraktikum</i>), 4 SWS
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Modulprüfung:</i> Schriftlicher Forschungsbericht (10 S.) im Rahmen der Übung (Note ist Modulnote) <i>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</i> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar I: Portfolio - Seminar II: Testat
Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Modul: 2	Modultitel: Methoden und Konzepte empirischer Kindheitsforschung II	
Modulverantwortlicher: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2 und 3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 60 h
		davon Selbststudium: 240 h
Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Sommer- und darauffolgenden Wintersemester; Dauer: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Es wird dringend empfohlen, Modul 1 im Vorfeld erfolgreich zu absolvieren	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Fachliche Kompetenzen Studierende <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes und exemplarisch vertieftes Verständnis von Theorien und Konzepten qualitativer Methoden der Bildungs- und Sozialforschung - können qualitative und quantitative Forschungsmethoden für den Bereich der frühkindlichen Bildung anwenden, gegenüberstellen und für die Besonderheiten im Umgang mit jungen Kindern anpassen - können den relativen Erkenntnisgehalt empirischer Forschungsmethoden sowie des eigenen Forschungsdesigns kritisch reflektieren 	

	<ul style="list-style-type: none"> - können empirische Forschungsmethoden für eine angewandte, praxisrelevante und lebensweltbezogene Bildungsforschung nutzbar machen - können geeignete Forschungsmethoden (qualitativ oder quantitativ) für die Bearbeitung einer selbst gewählten Problemstellung auf der Grundlage ihrer theoretischen und methodischen Vorkenntnisse miteinander vergleichen und eine dem Untersuchungsgegenstand und –Kontext gerechten Auswahl treffen sowie die gewählte Methode anwenden und ggf. anpassen oder kombinieren <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Fähigkeit zum ausgeprägten integrativen analytischen und handlungsorientierten Denken in der Trias Theorie-Empirie-Praxis - haben eine erkenntniskritischen Haltung gegenüber empirischen Befunden entwickelt - können Fragestellungen in empirischen Forschungsdesigns kooperativ entwickeln und umsetzen - können forschungsorientierte Positionen formulieren und argumentativ verteidigen - können soziale und ethische Verantwortung im Forschungszusammenhang reflektieren
<p>Inhalte des Moduls:</p>	<p><i>Lehrveranstaltungen qualitative Methoden</i></p> <p>Methodologie:</p> <p>Gegenstandsverständnis, Forschungsorientierung sowie Vertiefung einzelner methodologischer Erkenntnis- und Forschungsperspektiven qualitativer Sozialforschung (z.B. interpretative Sozialforschung, Konstruktivismus, symbolischer Interaktionismus, Grounded Theory, objektive Hermeneutik, dokumentarische Methode)</p> <p>Forschungsdesign:</p> <p>Leitgesichtspunkte zur Entwicklung von Forschungsdesigns in Abhängigkeit von Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen mit Schwerpunkt auf einer anwendungsrelevanten Feld- und Praxisforschung (Methodenwahl – neben klassischen Interview- und Beobachtungsstudien auch Evaluationsforschung, Partizipative Methoden, Handlungs-Forschung etc. – Feldzugang, Sampling, Mixed-Methods-Designs), Forschungsethik und Gütekriterien</p> <p>Datenerhebung:</p> <p>Verfahren zur Erhebung von verbalen Daten (Interview- und Gruppendiskussionsverfahren), Beobachtungsdaten sowie diskursanalytischen Daten</p> <p>Datenauswertung:</p> <p>interpretative, kodierende sowie inhaltsanalytische Auswertungsverfahren</p>

	<p><i>Lehrveranstaltungen quantitative Methoden:</i></p> <p>Methodologie: Gegenstandsverständnis, Forschungsorientierung sowie Vertiefung einzelner methodologischer Erkenntnis- und Forschungsperspektiven quantitativer Kindheitsforschung (v.a. aus individualdiagnostischer Perspektive)</p> <p>Forschungsdesign: Leitgesichtspunkte zur Entwicklung von Forschungsdesigns in Abhängigkeit von Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen mit Schwerpunkt auf einer anwendungsrelevanten Feld- und Praxisforschung (Methodenwahl – neben experimentellen und quasi-experimentellen Designs auch Testverfahren, Evaluationsforschung, Kinder-Surveyforschung, indikatorengestützte Dauerbeobachtung, standardisierte Beobachtung und Kinderbarometer etc. – Feldzugang, Sampling, Mixed-Methods-Designs), Forschungsethik, Kontrollvariablen und Gütekriterien</p> <p>Datenerhebung: Verfahren zur Erhebung von Verhaltens- und Beobachtungsdaten (insbesondere im Bereich Sprache, Kognition) in Labor und Feld</p> <p>Datenauswertung: Uni-, bi- und multivariate Datenanalysen</p>
Lehrveranstaltungen / Lehrformen	<p>Seminar I (<i>qualitative Forschungsmethoden</i>), 2 SWS</p> <p>Seminar II; Wahlpflichtseminar, und zwar entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar (<i>qualitative Forschungsmethoden, vertieft</i>), 2 SWS oder - Seminar (<i>quantitative Forschungsmethoden, vertieft</i>), 2 SWS
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Modulprüfung:</i></p> <p>Projektarbeit / Hausarbeit (15 S.) im Seminar <i>qualitative Forschungsmethoden</i> (Note ist Modulnote)</p> <p><i>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</i></p> <p>mündliche Präsentation oder Referat im gewählten Wahlpflichtseminar</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Modul: 3	Modultitel: Entwicklungspsychologie & Pädagogik der Kindheit
Modulverantwortlicher: N.N.	

Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 90 h	
		davon Selbststudium: 210 h	
Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Wintersemester; Dauer: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können Theorien, Terminologien und Konzepte der Entwicklungspsychologie und Frühpädagogik beschreiben und gegenüberstellen - haben ihr theoretisches Wissen exemplarisch anhand aktueller Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie und Frühpädagogik im internationalen / interkulturellen Vergleich vertieft - können Themen aus Praxis und Forschung der frühkindlichen Bildung vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Theorien und Forschung einordnen sowie Theorien anhand empirischer Befunde aus der Praxis überprüfen - können verschiedene Deutungsmöglichkeiten menschlicher Entwicklung und Bildung reflektieren <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit Peers über frühpädagogische Fragestellungen austauschen und wissenschaftlich fundierte Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln 		
Inhalte des Moduls:	<p>Entwicklungspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive und emotionale Entwicklung im Säuglings- und Kleinkindalter - Interaktion zwischen Säugling und Eltern - Entwicklung von Mentalisieren/ Übergang von der Dyade zur Triade - Bindung und Exploration - Kultureller Kontext von Entwicklung - Entwicklung sozialen Verhaltens, von Regulations- und Steuerungsfähigkeiten - Aggression und Moralentwicklung - Beziehungen zu Peers - Psychoanalytische Entwicklungstheorie: <ul style="list-style-type: none"> o Bewusste und unbewusste Beziehungsvorstellungen o Erwartungen von Eltern und Gesellschaft o Konflikte und Strukturen: Interpersonelle Erfahrungen und intrapsychische Repräsentanzen und Muster 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Affekte in der kindlichen Entwicklung, körperlich-seelische Zusammenhänge, Verluste, Traumatisierungen, kindliche Ängste, Depressionsformen und psychosomatische Störungen - Trennungen und Übergänge - Neurowissenschaftliche und evolutionäre Aspekte der Entwicklungspsychologie <p>Frühpädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte frühpädagogischer Theorie und Praxis: <ul style="list-style-type: none"> o Analyse und Weiterentwicklung von Handlungskonzepten und Instrumenten zur Gestaltung individualisierter Bildungsprozesse im Elementar- und Primarbereich o Inklusion und Umgang mit Diversity o Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren für die pädagogische Praxis - Interaktionsprozesse in der Kindheit - Bildungsbereichsspezifische Entwicklung - Nationale und internationale Diskurse - Handlungskompetenzen frühpädagogischer Fachkräfte
Lehrveranstaltungen / Lehrformen:	Seminar I (<i>Entwicklungspsychologie</i>), 2 SWS Seminar II (<i>Pädagogik der Kindheit</i>), 2 SWS Seminar III (<i>Psychologie, Pädagogik</i>), 2 SWS
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Modulprüfung: Klausur (120 min); Note ist Modulnote Prüfungsnebenleistungen (<i>Voraussetzung für Abschluss des Moduls</i>): Mündliche Präsentation oder Referat im Seminar III
Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Modul: 4	Modultitel: Diagnostik, Intervention, Prävention	
Modulverantwortlicher: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2 und 3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 120 h
		davon Selbststudium: 180 h

<p>Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Sommer- und darauffolgenden Wintersemester; Dauer: 2 Semester</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Sprache: deutsch</p>
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</p>	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen grundlegende methodische Begriffe der Diagnostik - Kennen verschiedene diagnostische Verfahren (Beobachtungs-, Fragebogenverfahren und Testverfahren) bei Kindern und Familien - Können diagnostische Verfahren sowie intervenierende und präventive Maßnahmen anhand methodischer Gütekriterien bzw. praktischer Handhabung vergleichen und für den Einsatz auswählen - Können die Aussagekraft diagnostischer Instrumente und Methoden einschätzen und kritisch reflektieren - Kennen Maßnahmen zur Intervention und Prävention im Kindesalter und sozial-räumlichen Umfeld <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit pädagogischem und psychologischem Fachpersonal / Fachpublikum über diagnostische Einschätzungen und Verfahren austauschen - können im Team kooperativ Maßnahmen und Verfahren erarbeiten, planen und durchführen 	
<p>Inhalte des Moduls:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnose, Prävention, Intervention in der frühen Kindheit - Umgang mit Entwicklungsverzögerungen und Beeinträchtigungen - Diagnostik und Förderung emotionaler, sozialer und kognitiver Fähigkeiten 	
<p>Lehrveranstaltungen / Lehrformen:</p>	<p>Seminar I (<i>Diagnostik</i>), 2 SWS</p> <p>Seminar II (<i>Intervention/Prävention</i>), 2 SWS</p> <p>Übung I (<i>Diagnostik</i>), 2 SWS</p> <p>Übung II (<i>Intervention / Prävention</i>), 2 SWS</p>	
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</p>	<p><i>Prüfungsleistung:</i></p> <p>Schriftlicher Bericht (15 S.) im Rahmen von Übung I oder II (Note ist Modulnote)</p> <p><i>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</i></p> <p>Portfolio im Seminar I oder II</p>	

Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Modul: 5	Modultitel: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Kindheitsforschung	
Modulverantwortlicher: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2 und 3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 60 h
		davon Selbststudium: 240 h
Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Sommer- und darauffolgenden Wintersemester; Dauer: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen philosophische und pädagogische Theorien zu Themen der frühkindlichen Bildung (Erkenntnis, Lernen, Intersubjektivität, Emotion und Sprache) - können wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen empirischer Sozialforschung / Bildungsforschung beschreiben, gegenüberstellen und diskutieren - können kindheitswissenschaftliche Grundlagen der frühkindlichen Bildungsforschung reflektieren und diskutieren - erkennen theoretische Paradigmen in Forschungsdesigns und können die eigene Forschung in diesen Paradigmen verorten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Individuelle, gesellschaftliche und institutionelle Entwicklungen vor dem Hintergrund philosophischer und wissenschaftstheoretischer Grundlagen einordnen und begründen - können eigene, theoretisch begründete Positionen herleiten und diskutieren 	

Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophische und pädagogische Grundlagen der frühkindlichen Bildungsforschung - Erkenntnistheoretische und sprachphilosophische Zugänge zu Fragen frühkindlicher Entwicklung - Intersubjektivitätstheorien - Ethik und Moralentwicklung - Kulturanthropologie und Psychoanalyse - Pädagogische und soziologische Grundlagen - Aktuelle Konzepte einer Soziologie der Kindheit
Lehrveranstaltungen / Lehrformen:	Seminar I (<i>wissenschaftstheoretische Grundlagen der Kindheitsforschung I</i>), 2 SWS Seminar II (<i>wissenschaftstheoretische Grundlagen der Kindheitsforschung II</i>), 2 SWS
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit (30 S.) in einem der Seminare (Note ist Modulnote) <i>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</i> mündliche Präsentation oder Referat im anderen Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Modul: 6	Modultitel: Forschungsschwerpunkt: Einführung und Forschungsfrage	
Modulverantwortlicher: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 90 h
		davon Selbststudium: 210 h
Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Wintersemester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Fachliche Kompetenzen Studierende <ul style="list-style-type: none"> - kennen aktuelle empirische Befunde / Forschungsliteratur in den jeweiligen Forschungsschwerpunkten 	

	<ul style="list-style-type: none"> - kennen den theoretischen Rahmen und den relevanten Forschungsstand in einem selbst gewählten Forschungsbereich und können diese in einem Literaturüberblick kohärent darstellen - sind vertraut mit Recherchemethoden und –Plattformen für die für ihr Forschungsthema relevanten Publikationen - Können Forschungsbedarfe in den jeweiligen Forschungsschwerpunkten identifizieren und ein eigenes Forschungsinteresse formulieren und begründen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haben eine Orientierung über ihre eigenen Forschungsinteressen in ihrem Studienfach und können dieses vor der Seminaröffentlichkeit / im Austausch mit Peers begründen, einordnen und motivieren
<p>Inhalte des Moduls:</p>	<p><u>Forschungsschwerpunkt Interaktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in aktuelle empirische Befunde zu kognitiv und emotional anregender Interaktion mit Kindern: <ul style="list-style-type: none"> o Sustained Shared Thinking o Soziale Interaktion im Säuglings- und Kleinkindalter o Responsive Sensitivität <p><u>Forschungsschwerpunkt Sprache & Heterogenität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Spracherwerb und un/gestörte Sprachentwicklung - Einführung in aktuelle empirische Befunde zu Mehrsprachigkeit, Heterogenität, Diagnose und Intervention <p><u>Forschungsschwerpunkt Praxisentwicklung und Transfer:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in aktuelle empirische Befunde zu Forschung in Praxiskonzepten und Entwicklung / Implementierung pädagogischer Praxiskonzepte bei FrühpädagogInnen - Entwicklung der Einstellungen und Haltung frühpädagogischer Fachkräfte - Methoden und Verfahren zur Analyse pädagogischer Prozesse (Orientierungs-, Prozess-, Struktur-, -Interaktionsqualität) - Praxisforschungsmethoden
<p>Lehrveranstaltungen / Lehrformen:</p>	<p>Seminar Forschungsschwerpunkt I (<i>Interaktion</i>), 2 SWS</p> <p>Seminar Forschungsschwerpunkt II (<i>Sprache & Heterogenität</i>), 2 SWS</p> <p>Seminar Forschungsschwerpunkt III (<i>Praxisentwicklung und Transfer</i>), 2 SWS</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung,</p>	<p><i>Modulprüfung:</i></p> <p>Hausarbeit (literature review und Forschungsfrage, 15 S.) in einem der drei Seminare (Note ist Modulnote)</p>

Umfang und Dauer der Prüfung):	<i>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</i> mündliche Präsentation oder Referat oder Testat (zu einem Thema des Forschungsschwerpunkts) in den anderen beiden Seminaren
Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Modul: 7	Modultitel: Forschungsschwerpunkt: Konzept und Design	
Modulverantwortlicher: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 60 h
		davon Selbststudium: 240 h
Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Sommersemester	Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Forschungsschwerpunkt: Einführung und Forschungsfrage“ im 1. FS empfohlen	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen Überblick über geeignete und übliche Forschungsmethoden und –Paradigmen im Themenbereich ihres Forschungsschwerpunkts - haben sich vertieft mit Forschungsdesigns und geeigneten Instrumenten in einem selbst gewählten Forschungsschwerpunkt auseinandergesetzt - können diese gegenüberstellen und in Hinblick auf eine selbst gewählte Forschungsfrage adaptieren und ggf. weiterentwickeln <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, eine eigenständige wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, diese in den aktuellen Forschungsstand und theoretischen Rahmen einzubetten und daraus abgeleitet Hypothesen zu formulieren - können ein Forschungsvorhaben mit Fragestellung, Methoden, geeignetem Setting / Probanden und zeitlichem Rahmen skizzieren und mit Peers diskutieren 	

	- sind in der Lage, aktuelle empirische Veröffentlichungen kritisch zu rezipieren und mit Peers zu diskutieren
Inhalte des Moduls:	<p><u>Literaturkolloquium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Vertiefung der fachwissenschaftlichen Inhalte des jeweiligen Forschungsschwerpunkts - aktuelle internationale Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen der Frühkindlichen Entwicklung und Bildung <p><u>Forschungskolloquium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption eines Forschungsvorhabens mit Fragestellung / Hypothesen und Skizzierung von Methoden und Forschungsdesigns
Lehrveranstaltungen / Lehrformen:	<p>Forschungskolloquium, 2 SWS</p> <p>Literaturkolloquium, 2 SWS</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p><i>Modulprüfung:</i></p> <p>Ausarbeitung eines Exposés des eigenen Forschungsvorhabens (Hypothesen / Fragestellung und Design / Instrumente / Untersuchungsplan, 20 S.) im Forschungskolloquium (Note ist Modulnote)</p> <p><i>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</i></p> <p>Forschungskolloquium: Präsentation des Exposés</p> <p>Literaturkolloquium: Kurzvortrag zu einer fachrelevanten Publikation</p> <p>In beiden Kolloquien: Reflexion und Dokumentation des eigenen Forschungsprozesses (Testat)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Modul: 8	Modultitel: Forschungsschwerpunkt: Datenerhebung und -auswertung		
Modulverantwortlicher: N.N.			
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul	
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 60 h	
		davon Selbststudium: 240 h	

<p>Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich im Wintersemester</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Forschungsschwerpunkt: Konzept und Design“ im 2. FS empfohlen</p>	<p>Sprache: deutsch</p>
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</p>	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit Besonderheiten der Datenerhebung im Rahmen frühkindlicher Bildungsforschung (ethische Fragen, Gütekriterien, Kommunikation und Kooperation mit Studienteilnehmern und Forschungspartnern) - sind in der Lage, die Fragestellung ihrer Forschungsarbeit mit adäquaten sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden zu bearbeiten und erhobene Daten entsprechend auszuwerten und darzustellen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre eigene Rolle im Forschungsprozess, insbesondere in Bezug auf die Datenerhebung in fröhpädagogischen Kontexten - finden in fröhpädagogischen Kontexten Lösungen für die Vereinbarkeit von Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens und Bedürfnissen der Studienteilnehmer 	
<p>Inhalte des Moduls:</p>	<p>Literaturkolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Vertiefung der fachwissenschaftlichen Inhalte des jeweiligen Forschungsschwerpunkts - aktuelle internationale Forschungsliteratur zu ausgewählten Themen der Frühkindlichen Entwicklung und Bildung <p>Forschungskolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenerhebung und –Auswertung sowie Ergebnisdarstellung im eigenen Forschungsprojekt - Diskussion von Forschungsprojekten der Studierenden 	
<p>Lehrveranstaltungen / Lehrformen:</p>	<p>Forschungskolloquium, 2 SWS Literaturkolloquium, 2 SWS</p>	
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</p>	<p><i>Modulprüfung:</i> schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsberichts (Ergebnisdarstellung und –Diskussion, 20 S.) im Forschungskolloquium (Note ist Modulnote)</p> <p><i>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</i> Forschungskolloquium: mündliche Präsentation des Forschungsberichts</p>	

	Literaturkolloquium: Kurzvortrag zu einer fachrelevanten Publikation In beiden Kolloquien: Reflexion und Dokumentation des eigenen Forschungsprozesses (Testat)
Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Modul: 9	Modultitel: Individuelle Vertiefung	
Modulverantwortlicher: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2 und 3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 h	davon Kontaktzeit: 60 h
		davon Selbststudium: 240 h
Dauer und Häufigkeit: 1x jährlich; Dauer: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch /englisch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><i>wechselndes Angebot von Lehrveranstaltungen unter Anderem zu den Themen Beratung / Management & Führung / Systemsteuerung / scientific community</i></p> <p>Fachliche Kompetenzen</p> <p><u>Wahlbereich Beratung</u></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Beratungsformate unterscheiden (Beratung, Coaching, Supervision, Therapie) - kennen Beratungsformen, Beratungsanlässe und Beratungsmethoden - kennen Symbolisierungskonzepte - kennen aktuelle Studien zu Bedarf, Anwendung und Wirksamkeit von Beratung im Bereich der Frühpädagogik - haben Sicherheit in der Anwendung von verschiedenen Beratungskonzepten <p><u>Wahlbereich Management & Führung:</u></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Sicherheit in Verhandlungen und Aushandlungsprozessen (Harvard Konzept) 	

	<ul style="list-style-type: none">- wissen, wie man einen Veränderungsprozess begleitet (Changemanagement)- kennen zentrale Merkmale der Prozesssteuerung- wissen um Formen des Selbstmanagement- haben Sicherheit in Moderation von Gruppen- wissen, wie man Fort- und Weiterbildung für die Mitarbeitenden aufbaut und realisiert / wie man Fortbildungskonzepte erarbeitet und realisiert <p><u>Wahlbereich Systemsteuerung</u></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen den Aufbau des Systems der Kindertagesbetreuung und seine Verankerung in der Kinder- und Jugendhilfe- Verfügen über Wissen um die Akteure im System und Kenntnis ihrer Kompetenzen und Aufgaben- Kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Zusammenwirken von Rechts-, Fach- und Finanzsteuerung in aktuellen fachpolitischen Entwicklungen- erkennen Wesensmerkmale der Kinder- und Jugendhilfe und insbesondere der Kindertagesbetreuung und können diese fachlich und fachpolitisch bewerten- können systemgerechte wie systemfremde Aktionsformen unterscheiden und Handlungsziele und –Strategien hinsichtlich der Erfolgsaussichten bewerten- können Steuerungsformen hinsichtlich ihrer jeweiligen spezifischen Bedingungen und Wirkungsweisen unterscheiden <p><u>Scientific Community</u></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen Strukturen, Institutionen und Verfahren in der deutschen Forschungsförderung- kennen Strukturen und Vorgehensweisen im Bereich wissenschaftliches Publizieren- wissen, wie man Fachartikel in englischer Sprache verfasst- können ein Gutachten zu einem wissenschaftlichen Manuskript erstellen- können eine kleine wissenschaftliche Konferenz /Kolloquium / Summerschool gestalten und organisieren <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>In dem Modul weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, selbständig und sinnvoll ihre Interessensgebiete zu vertiefen und einen individuellen Studienschwerpunkt zu setzen.</p>
--	--

<p>Inhalte des Moduls:</p>	<p><u>Wahlbereich Beratung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungskonzepte und –Techniken und ihre theoretischen Grundlagen - Gesprächs- und Beratungsübungen an ausgewählten Fällen und Handlungsfeldern - Diskussion von Forschungsmethoden und -ergebnissen zu Beratung <p><u>Wahlbereich Management / Führung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozessmanagement - Gruppenmoderation - Verhandlungsmethoden - Selbstmanagement <p><u>Wahlbereich Systemsteuerung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurzeln und Strukturmerkmale der Kinder- und Jugendhilfe allgemein und der Kindertagesbetreuung insbesondere - Relevante Rechtsgrundlagen (Sozialgesetzbücher, insbes. SGB VIII, Landesausführungsgesetze, Verordnungen, Richtlinien, sowie Ausschnitte des Arbeitsrecht, des BGB, des Haushaltsrechts) - Basiskenntnisse der Rechtsanwendung, -auslegung und der Rechtswege - Akteure im Feld der Kindertagesbetreuung (Bund, Länder, Kommunen, Verbände, Eltern), ihr jeweiliger struktureller und organisatorischer Aufbau sowie ihr Handlungsrahmen <p><u>Wahlbereich scientific community / Forschungsperspektiven:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Scientific writing (Artikel anfertigen, Gutachten erstellen, Anträge skizzieren, etc.) - Wege, Formate und Prozeduren des internationalen wissenschaftlichen Publizierens - Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung im Rahmen des Masterstudiums
<p>Lehrveranstaltungen / Lehrformen:</p>	<p>Seminar (<i>Wahlpflicht aus Angebot</i>), 2 SWS</p> <p>Seminar (<i>Wahlpflicht aus Angebot</i>), 2 SWS</p> <p><i>Weitere mögliche Lehrformen: Projekt- und Fallarbeit, Hospitation, interdisziplinäre Kolloquien; es werden wechselnde Veranstaltungen von FHP und UP angeboten. Nach Möglichkeit und Absprache können Angebote mit Bezug zum Studium aus dem gesamten Brandenburger / Berliner Raum genutzt werden</i></p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</p>	<p><u>Modulprüfung:</u></p> <p>Haus-, Fall- oder Projektarbeit (20 S.) (Note ist Modulnote)</p> <p><u>Prüfungsnebenleistungen (Voraussetzung für Abschluss des Moduls):</u></p> <p>mündliche Präsentation oder Referat in der anderen Lehrveranstaltung</p>

Verwendbarkeit des Moduls	Im Master „Frühkindliche Bildungsforschung“
(Grundlagen-) Literatur:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben